



---

## Schubert - Poesie und Einsamkeit

mit dem Solist Andreas Seidel

---

Die Reihe *Klasse Klassik!* beschäftigt sich mit der reizvollen Literatur für Kammerorchester. Dabei wird der Begriff „Klassik“ nicht nur im Sinne der „Wiener Klassik“ ausgelegt, sondern es erklingt klassische Musik verschiedener musikalischer Epochen. Traditionell ist jedes Konzert einem Komponisten gewidmet.

Franz Schubert, 1797 bei Wien als Sohn eines Lehrers geboren, wurde mit elf Jahren Wiener Sängerknabe und besuchte das kaiserliche Konvikt. Bereits im Alter von 15 Jahren entstanden erste Kompositionen unter Anleitung seines Lehrers Antonio Salieri. 1811 wurde er Hilfslehrer, bevor er ab 1818 für sechs Jahre als Musiklehrer am Hofe des ungarischen Grafen Esterházy angestellt war. In seinem nur 31 Jahre währenden Leben erlangte er vor allem für sein reiches Liedschaffen Weltruhm. Aber auch seine Kammermusik und Sinfonik sind herausragende Schöpfungen der Frühromantik.

Franz Schubert

Rondo für Violine und Streichorchester A-Dur D 438

Streichquartett d-Moll D 810 *Der Tod und das Mädchen* (Bearbeitung für Streichorchester von Gustav Mahler)

---

Dauer: 1 h 10 min  
Spielpause: keine Pause

---

## Besetzung des Stückes

<b>Figur</b>	<b>Person</b>	<b>Spielzeiten</b>
--------------	---------------	--------------------

Solist und Leitung
-----------------------

Andreas Seidel
----------------

Kammerorchester der Robert- Schumann-Philharmonie
--